

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	FACHHOCHSCHULE MAINZ - UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES-29671-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Kunst und Gestaltung
Studienfach	Kommunikationsdesign
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Bachelor - 3.Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Lesley Moore
Ansprechpartner vor Ort	Alex Clay
Straße/Postfach	Tweede Atjehstraat 60-hs
Postleitzahl	1094 LK
Ort	Amsterdam
Land	Niederlande
Telefon	-
Fax	-
Homepage	http://www.lesley-moore.nl
E-Mail	

Berufsfeld des Praktikums	Design, Gestaltung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	05.07.2010
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	01.10.2010

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vorbereitung

Ich reiste bereits im April nach Amsterdam, da ich insgesamt 2 Praktika in 6 Monaten absolvierte. Vor Antritt des geförderten Praktikums bei Lesley Moore, habe ich bereits 3 Monate in Amsterdam gelebt und gearbeitet. Während dieser Zeit konnte ich die Stadt kennenlernen, Kontakte knüpfen, die ersten Erfahrungen sammeln und mich einleben. Als Vorbereitung auf Amsterdam habe ich im Vorfeld mit vielen Leuten gesprochen, die bereits die Stadt bereist hatten. Zusätzlich las ich viel über Amsterdam und die

Niederlande.

Für die eigentliche Planung und Vorbereitung meines Umzuges hatte ich nur einen Monat zur Verfügung. Ich habe ein neues Konto eröffnet und zu Arbeiten musste ich eine Sofi-Nummer (Steuer- und Sozialbeitragsnummer) beantragen. Dies war jedoch kein Problem.

Unterkunft

Den ersten Monat konnte ich bei einer Bekannten wohnen. Das half mir enorm, da es sehr schwer ist, in Amsterdam eine Wohnung zu finden. Wohnraum ist sehr knapp und die Mietpreise oft stark überteuert. Ich persönlich finde es schwierig von Deutschland aus eine Wohnung zu suchen. Daher würde ich empfehlen vor Ort zu sein, um schnellstmöglich die Unterkünfte zu besichtigen und gegebenenfalls direkt zu zusagen. Oft werden Gebote sehr kurzfristig bekannt gegeben und das Interesse an einem Objekt ist häufig überdurchschnittlich hoch. Ich habe vorwiegend auf www.kamernet.nl gesucht. Hier findet man ein recht großes Angebot in den verschiedensten Preisklassen. Bei den meisten Wohnungsportalen, wie auch bei Kamernet, muss man jedoch Reaktionen auf Wohnungsanzeigen gegen Geld erwerben. Dessen kann man sich leider kaum entziehen. Ich persönlich habe zusätzlich auf einem freien Umschlagplatz, namens Markplaats.nl, nach Zimmern geschaut und wurde fündig! Nach zweimaligem Umziehen, vielen emails und Besichtigungsterminen, fand ich ein kleines Single-Apartment mit Kochecke und eigenem Bad, in einem vorwiegend studentischen Haus, in welchem ich bis zum Ende meines Aufenthalts wohnen bleiben konnte. Ich war sehr glücklich mit der Wohnung und ihrer zentralen Lage. Ebenfalls war ich sehr erfreut, dass meine Vorgesetzten und Freunde so hilfsbereit waren und mich immer bei der Wohnungssuche unterstützten oder beim Umzug halfen.

Praktikum

Das Designstudio Lesley Moore wurde im Mai 2005 von Karin von den Brand und Alex Clay gegründet. Das Büro hat sich besonders auf die Gebiete der Kunst, Kultur, Architektur spezialisiert und arbeitet vorwiegend im Print-Bereich. Der Name wird von "less is more" abgeleitet und beschreibt die Arbeitsauffassung und Ausrichtung des Büros sehr treffend. Beide legen einen großen Wert auf konzeptionelle Gestaltung, die nicht trendorientiert ist.

Bereits zu meinem Bewerbungsgespräch im März, wurde ich sehr nett eingeladen und empfangen. Karin und Alex nahmen sich viel Zeit mein Portfolio anzusehen und über meine Arbeiten zu sprechen. Im Anschluss des Gesprächs bekam ich einen Praktikumsplatz angeboten, dem ich direkt zusagte.

Ich bin froh, dass ich mich für Lesley Moore entschieden habe, da ich einen authentischen Einblick in den Alltag eines Kommunikationsdesigners bekommen konnte. Von Anfang an wurde ich als drittes, vollwertiges Mitglied anerkannt und mit Projekten betraut. Durch den Einsatz in verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie der Typografie, Illustration, dem Ausstellungsdesign und Corporate Design, erlangte ich einen umfangreichen Einblick. Ich durfte meist selbstständig arbeiten, fühlte mich jedoch gut betreut. Unsere Arbeitsplätze waren alle in einem Raum. Durch die kurzen Kommunikationswege war es kein Problem, jederzeit Fragen zu stellen oder Entwürfe zu besprechen. Jeden Montag trafen wir uns zum

Meeting. Jeder bekam einen Projektplan, um eine aktuelle Übersicht, zu allen laufenden und zukünftigen Projekten, zu haben. Jeder sprach über den Stand seiner Projekte und ließ die anderen daran teil haben. Wir waren daher immer informiert an welchen Projekten die jeweils anderen arbeiteten und ob sie Unterstützung brauchten. Es hat mir gut gefallen, dass wir uns alle als Team gesehen haben und es kein Problem darstellte um Hilfe oder Arbeitsteilung zu fragen.

Insgesamt habe ich in 3 Monaten viele Projekte beenden können. Für das Centraal Museum Utrecht durfte ich eine DVD und den Geschäftsbericht gestalten. Karin und ich habe gemeinsam an einem Buch über Gerrit Rietveld gearbeitet, das in zwei Sprachen publiziert wurde. Zusätzlich habe ich am Erscheinungsbild für eine Modeklasse der Amsterdam Fashion School, an mehreren Illustrationen für Magazine und einem Flyer für eine Kunst Galerie gearbeitet. Im Kulturellen Bereich zu arbeiten hat mir gut gefallen und ich konnte viel lernen.

Ich musste jedoch auch feststellen, dass der Arbeitstag eines Designers oft sehr lange und ausdauernd sein kann. Ich habe immer viel gearbeitet und manchmal das Büro vor 21 Uhr nicht verlassen. Die Deadlines der Kunden sind oftmals stark terminiert. Ich musste mich erst daran gewöhnen, schnelle Entscheidungen zu treffen und unter Druck kreativ zu sein.

Alltag und Freizeit

Besonders schön ist es, Amsterdam und die Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden. Es war eine gute Entscheidung meine 2 Praktika von April bis Oktober zu machen. Den Sommer habe ich fast nur draußen ? in der Stadt oder in Parks ? verbracht. Das war ein willkommener Ausgleich zu meinen langen Bürotagen.

Das Meer ist ebenfalls schnell zu erreichen. Mit dem Zug sind es knapp 25 Minuten bis Zandvoort und eine Fahrradtour nach Wijk aan Zee oder Bloemendaal ist ebenfalls zu empfehlen. In den wärmeren Monaten prägt eine leichte, unkomplizierte Lebensweise das Stadtbild. Die Amsterdamer mögen es oft \"gezellig\", was mir immer sehr gut gefiel. So kann es vorkommen, dass der Esstisch spontan auf den Gehweg gestellt wird und Hängematten zwischen Häusern gespannt werden.

Ebenfalls gemütlich sind die vielen kleinen Kneipen und Cafés, besonders am Grachtengürtel. Das Jordaan-Viertel gehörte zu einem meiner liebsten Aufenthaltsorte. Hier findet zweimal wöchentlich der Noordermarkt statt. Neben biologischem Essen, Kleidung und Musik gibt es immer außergewöhnliche Dinge zu entdecken und nette Leute zu treffen. Kulturell bietet Amsterdam interessante Museen und wechselnde Ausstellungen. Der Einfluss der Rietveld-Academie, eine der bekanntesten Kunst- und Design-Hochschulen des Landes, ist deutlich zu spüren.

Ich brauchte jedoch einige Zeit, um mich mit dem Massentourismus abzufinden, der täglich Amsterdam überrollt. Man lernt sich damit zu arrangieren und gewisse Anlaufstellen zu vermeiden.

Fazit

Insgesamt ist Amsterdam eine wunderbare Stadt, die ich nur empfehlen kann. Die Menschen sind sehr offen und zuvorkommend, was einen schnellen Anschluss vereinfachte. Ich war sehr glücklich mit meinem Praktikum, da ich viel gelernt habe und

inspirierende Menschen treffen durfte. Generell ist Amsterdam eine geeignete Stadt für Designer und Kunst-Interessierte. Ich fühle mich jederzeit willkommen und möchte auch weiterhin meine Kontakte pflegen. Der Auslandsaufenthalt hat meinen Horizont erweitert und die Lust am Reisen und anderen Städten geweckt. Für meine Zukunft könnte ich mir jedoch das Leben und Arbeiten in Amsterdam sehr gut vorstellen.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche -
Wohnungssuche www.kamernet.nl www.marktplaats.nl
Versicherung -
Sonstiges -

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss -
Bank/Kontoeröffnung Ich nutze für alles meine Kreditkarte
Sonstiges -

Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten www.paradiso.nl (Konzerte) www.trouwamsterdam.nl (Feiern) www.denieuweanita.nl (nette Leute) www.themovies.nl (art-house) www.stedelijk.nl (Museum) www.foam.nl (Fotografiemuseum) www.iamsterdam.com (Infoportal)
Sonstiges <http://www.fahrradbibliothek.de/img/fotos/niederlande-fahrradstadtplan-amsterdam.jpg> (gute Fahrradkarte für Amsterdam und Umgebung) Die vielen, oftmals täglichen Märkte nutzen: Noordermarkt (im Jordaan) Albert Cuyp Markt (de Pijp-Viertel) Waterlooplein-Markt

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren? Informationsveranstaltung an der Hochschule

Andere -

Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen? nein

Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für: zu kurz

Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an? Erwerb von Berufserfahrung

Andere -

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? eigene Suche

relevante Links -

andere Quellen -

Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch, eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	4
Anspruchsvolle Aufgaben	5
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	3
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5

Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	4
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	3
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	5
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierendem ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2010/2011
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	keinen Nachweis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
	-

Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	1
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Länderinformationen, Wege ins Ausland
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	800?
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	400?
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	in der Mitte des Praktikums
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	150-299
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Verpflegung

Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	300?
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, Sprachkenntnisse erweitern, Freunde im Ausland, Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	4
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Nein

Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -

Ich habe in Amsterdam 2 Praktika in 2 Design-Studios absolviert. Ich musste 2 Praktika machen, da ein Praktikum die Mindestanforderung der Hochschule nicht erfüllt hätte. Beide Betriebe haben die gleiche Ausrichtung und sind daher sogar vergleichbar. Man bekommt, durch das ERASMUS-Programm, jedoch nur einmalig ein Praktikum gefördert. Ich habe ein halbes Jahr in Amsterdam gelebt und gearbeitet und nur 3 Monate gefördert bekommen. Ich empfinde diese Klausel als unflexibel und veraltet, da es in Holland oft üblich ist, dass ein Praktikum nur für die Dauer von 3 Monaten angeboten wird. Daher ist es nicht ungewöhnlich, dass die Praktikumszeit in zwei Abschnitte geteilt wird. Ich fand das eine sehr gute Möglichkeit zwei Betriebe und ihre Arbeitsweise kennenzulernen und in 6 Monaten viel zu lernen.

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?

Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.

Ja.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden.

Ja.

Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.

Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

